

Hertener Zeitung, 07.11.2019

Preisträger gehen mit Fachfrauen in die Zukunft

Zehn frisch geehrte Handwerksbetriebe könnten als Vorbild dienen.

Von Markus Geling

Marl. Sie sollen „Leuchttürme“ sein, an denen sich andere Betriebe orientieren können – und gleichzeitig jungen Frauen zeigen, dass auch sie im Handwerk willkommen sind: Zehn frauenfreundliche Unternehmen aus der Em-scher-Lippe-Region haben jetzt in Marl die Auszeichnung „Hand.Werk.Frau. Zukunft mit Fachfrauen“ erhalten. Diese Handwerksbetrie-be – von Metallbau Lamprecht in Datteln über Elektro-technik Marko George in Gelsenkirchen bis zur Schreiner-erei Fritz Wachs in Reckling-hausen – wurden geehrt, weil sie Frauen in überwiegend männerdominierten Berufen ausbilden und ihnen dort eine berufliche Perspektive eröffnen.

Der Preis und die damit einhergehende öffentliche Aufmerksamkeit sollen dazu beitragen, dass der Frauenanteil in den gewerblich-technischen Berufen steigt, sagte Margret Tewes vom Kompetenzzentrum Frau & Beruf Emscher Lippe. Und sie betonte: „Ich bin mir sicher,

Neigungen der Mädchen und Frauen liege, „sondern eher an uralten Traditionen und Wertvorstellungen, die längst überholt sind“.

Viele Vorurteile halten sich hartnäckig

Auch hielten sich viele Vorurteile hartnäckig – „allen voran die Vorstellung, dass handwerkliche Tätigkeiten häufig körperlich anstrengend und damit zu schwer für weibliche Beschäftigte sind“. Dieses Vorurteil würde erstens außer acht lassen, dass auch „typisch weibliche“ Tätigkeiten körperlich anspruchsvoll seien, etwa in der Pflege. Und zweitens, dass es im Handwerk heute viele entlastende digitale Technologien gebe – und deren Anwendung eher Konzentration und Geschicklichkeit als Kraft erfordere. Und so rief Feller auch andere Handwerksunternehmen auf, den Preisträgern zu folgen, aus alten Strukturen aus-zubrechen – und ebenfalls ver-stärkt auf Frauen zu setzen.

„Ich habe manchmal den Eindruck, dass junge Frauen schon für technische Berufe



Monika Lamprecht, Prokuristin der Dattelner Metallbau Lamprecht GmbH (r.), wurde von Moderatorin Andrea Schauf (l.) befragt – und nahm anschließend die Auszeichnung als frauenfreundlicher Betrieb entgegen.

FOTO GELING



Monika Lamprecht, Prokuristin der Dattelner Metallbau Lamprecht GmbH (r.), wurde von Moderatorin Andrea Schauf (l.) befragt – und nahm anschließend die Auszeichnung als frauenfreundlicher Betrieb entgegen.
 FOTO GELING

dass beide Seiten davon profitieren.“ Frauen bekämen viel mehr Berufswahl- und Karriere-Möglichkeiten – und die unter dem Fachkräftemangel leidenden Unternehmen könnten gut qualifizierte und motivierte Kräfte für ihre Zukunft gewinnen. Tewes leitet das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Emscher Lippe. Dieses wird vom NRW-Gleichstellungsministerium und der EU gefördert und vergibt die Auszeichnung – zusammen mit Partnern aus Handwerk und Arbeitsmarktpolitik.

„In den Handwerksberufen sind Frauen im technischen Bereich immer noch deutlich unterrepräsentiert. Und das“, sagte Regierungspräsidentin Dorothee Feller, „kann auf Dauer nicht so bleiben.“ Zumal das nicht an den anders gelagerten Interessen und

zu begeistern sind. Aber dass sie dann oft vom Elternhaus gestoppt werden“, sagte die Gastgeberin der Preisverleihung, die Obermeisterin der Vestischen Innung des Kfz-Gewerbes Recklinghausen und Gelsenkirchen, Dietlinde Stüben-Endres. Und so appellierte sie an junge Frauen: „Machen Sie das, wozu Sie Lust haben, lassen Sie sich nicht beirren. Denn nur wenn sie zu 100 Prozent hinter ihrer Berufswahl stehen, können Sie auch 100 Prozent Leistung bringen.“

Flexible Arbeitszeiten und -strukturen, eine wertschätzende Unternehmenskultur, die Möglichkeit, Beruf und Privatleben zu vereinbaren: An Angeboten wie diesen wurde die Frauenfreundlichkeit der zehn ausgezeichneten Betriebe festgemacht.

Die zehn Gewinner

Folgende Betriebe haben die **Auszeichnung „Hand.Werk.Frau. Zukunft mit Fachfrauen“** erhalten:

- BFT Servicecenter Melanie Lipinski, Gelsenkirchen
- Dachdecker H. Derse GmbH, Gelsenkirchen
- Die Abzieher e.Kfr., Marl
- Elektrotechnik Marko George, Gelsenkirchen
- Hegering – die Tischlerei

mit Ideen, Recklinghausen

- Krogmann & Schüssler GmbH & Co. KG, Recklinghausen
- Metallbau Lamprecht GmbH, Datteln
- Rohlf Zimmerei GmbH, Haltern
- Schreinerei Fritz Wachs, Recklinghausen
- Tischlerei Martin Vogel-pohl e.K., Herten